

日独友好の
160+1年
東日本大震災から
10+1年

160+1
10+1

Jahre Deutsch-Japanische
Freundschaft
Jahre nach der Katastrophe
in Ostjapan



V.O.N.U.:
Im Kriegsgefangenenlager Bando, ca. 1917;
Rikuzentakata vor und nach dem Tsunami 2011;
Performance „Such nach Fuchs“

映画と
ディスカッション
ドイツ語—日本語
(宮崎登)、
入場無料

場所:

Eine Veranstaltung
mit Filmvorführungen und Diskussion
Sprache: Deutsch und Japanisch
(Noboru Miyazaki),
Eintritt frei

Lichtmess Kino
Gaußstraße 25, 22765 Hamburg

とき: **2022年 7月 24日**
14時—21時

Sonntag, 24. Juli 2022
von 14.00 bis 21.00 Uhr

10+1 Jahre nach der Mehrfachkatastrophe in Nordostjapan und 160+1 Jahre Deutsch-Japanische Freundschaft

Was können wir von den vergangenen Katastrophen lernen?
Wir versuchen mit unserer Veranstaltung eine Antwort darauf zu finden,
wie Menschen heute und früher mit den Folgen
menschengemachter Katastrophen umgehen und umgingen.

14.00 Uhr **Tengu Daiko** 14時：天狗太鼓
Japanisches Trommeln

14.10 Uhr **Musik** 14時10分：音楽
Gesang: Mana Abe, Klavier: Chisao Suzuka, 歌：阿部茉奈、ピアノ：鈴鹿ちさお、
Klarinette: Harald Maiholdt クラリネット：H.マイホルト

TEIL 1: 10+1 JAHRE NACH DER KATASTROPHE IN OSTJAPAN

第一部：東日本大震災
から10+1年

Am 11. März 2011 wurde der Nordosten Japans von mehreren verheerenden
Katastrophen heimgesucht. Einem sehr starken Erdbeben folgte ein Tsunami,
der das Atomkraftwerk Fukushima überflutete und einen Supergau auslöste.

Städte, Dörfer und ganze Landstriche wurden zerstört.

470.000 Menschen mussten evakuiert und in Notunterkünften untergebracht werden,
rund 400.000 Gebäude wurden zerstört und 22.000 Menschen starben.

Der Film dokumentiert die Erfahrungen der betroffenen Menschen und den Wieder-
aufbau des Katastrophengebietes im Nordosten Japans.

14.20 Uhr **Dokumentarfilm** 14時20分：ドキュメント
„Schwanken aber nicht untergehen“ 映画 – 製作テレビ岩手「たゆたえ
10 Jahre Wiederaufbau nach der Kata- ども沈まず」（英語字幕付、80分）
strophe 2011 – TV Iwate, OmE, 80 min. 2011年大震災から復興の10年

im Anschluss **Diskussion** ディスカッション

TEIL 2: BERICHTE AUS RIKUZENTAKATA UND FUKUSHIMA

第二部：陸前高田と福島
の現状報告

16.00 **Musik** 16時：音楽
Gesang: Mana Abe, Klavier: Chisao Suzuka, 歌：阿部茉奈、ピアノ：鈴鹿ちさお、
Tischharfe: Sabine Malsch ザビーネ・マルシ(卓上ハーフ)

Podiumsdiskussion

パネルディスカッション

Mit der Podiumsdiskussion möchten wir an die Ereignisse vom 11. März 2011 und was
daraus folgte erinnern, damit die Opfer und Betroffenen der Katastrophe nicht in
Vergessenheit geraten. Die Stadt Rikuzentakata wurde damals vom Tsunami überflutet,
80 % der Stadt wurden weggespült. Einwohner der Stadt werden über die aktuelle
Situation beim Wiederaufbau ihrer Stadt zu berichten.

Mit Rikuzentakata sind wir seit 2011 verbunden.

Auch die Region Fukushima mit dem havarierten Atomkraftwerk darf nicht in Vergessen-
heit untergehen. Wir berichten über die Sicherungsmaßnahmen, über die kontaminier-

tem Kühlwasser und über das radioaktiv verseuchte Gebiet. Wir nehmen den Bericht zum Anlass, über eine nachhaltige und klimaneutrale Energiegewinnung zu diskutieren. Darüber hinaus werden Stichpunkte zur Organisation eines zukünftigen Katastrophenschutzes von Prof. Yamamoto benannt, der dazu mit seinem Fluchtweg-Projekt einen neuen Ansatz entwickelte, auch die Künstlerin Moriwaki half dabei mit ihrer Performance „Such nach Fuchs“.

Grußwort Präsident des Rikuzentakata
Stadtparlaments Toshiki Fukuda

Berichte
aus Rikuzentakata mit japanischen Gästen

Berichte
über die havarierten AKW in Fukushima
Hiroki Kanno (Stadtparlamentarier), Takashi
Ichimura (Kinderhilfe-Network Fukushima),
Dr. Tamaho Moriwaki (Künstlerin und Dozentin
der Souen Gakuen),
Prof. Dr. Toshiya Yamamoto Uni Meiji,
Moderation Prof. Dr. Ingrid Breckner
(HafenCity Universität)

18.00 Uhr **Musik**
Sakura-Chor, Leitung Masanori Hosaka

18.15–19.00 Uhr **Pause**
mit Sushi und Getränken

19.00 **Tengu Daiko**
Japanisches Trommeln

**TEIL 3: 160+1 JAHRE DEUTSCH-
JAPANISCHE FREUNDSCHAFT**

19.00–21.00 Uhr **Dokumentarfilm**
„Feinde | Brüder“ Deutsche Kriegsgefangene
in Japan – Brigitte Krause, 78 min.

Die Deutsch - Japanische Freundschaft, die vor 160 Jahren begonnen hat, fand auch in Kriegszeiten außergewöhnlichen Ausdruck. 1914 wurden viele deutsche Kriegsgefangene, unter anderem aus der damaligen deutschen Kolonie Tsingtau in China, nach Japan deportiert.

Der Film erzählt von Respekt, Annäherung und kulturellen Austausch im japanischen Kriegsgefangenenlager Bando während des 1. Weltkrieges. Die Gründerin des deutsch-japanischen Stadtteildialogs und Filmmacherin Brigitte Krause hat einen beachtenswerten Dokumentarfilm über das Lager in Bando gedreht.

Zum Schluss: **Diskussion / Umtrunk**
mit Sushi

挨拶
陸前高田市議会議長 福田利喜
陸前高田からの **現状報告**

現状報告福島原発過酷
事故のその後
菅野広紀(市会議員)、市村高志
(NPO法人とみおか子ども未来
ネットワーク理事長)、
森脇環帆(アーティスト、
草苑学園講師)、山本俊哉(明治大学
教授)司会：イングリッド・ブレック
ナー教授(HafenCity University)

18時：**ミュージック**
桜コーラス、保坂正憲/ 指揮

18時15分–19時：**休憩**、
すしと飲み物

19時：**太鼓**

**第三部：日独友好の
160+1年**

19時–21時：**ドキュメント映画**
監督 プリギッテ・クラウゼ 「敵が友
になるとき」(78分) 第一次世界
大戦のドイツ兵徳島板東収容所

最後に：**ディスカッションと懇親会**

日独友好の
160+1年
東日本大震災から
10+1年

160+1 Jahre Deutsch-Japanische
Freundschaft

10+1 Jahre nach der Katastrophe
in Ostjapan



Szenen aus dem Film
„Schwanken aber nicht untergehen“

Kontakt: Noboru Miyazaki, noborumiyazaki9@gmail.com, Tel. 015204650437,
Gerald Roemer, geroemer@t-online.de, East-West-Visions ewvev@aol.com

Eine Veranstaltung des
主催:

**STADT
TEIL
DIALOG**
Japanisch-
Deutscher

日独地区対話

In Zusammenarbeit mit
共催:



独日フォーラム・エルベ



オッテンゼン地区資料館

unterstützt von der Kulturbehörde
der Freien und Hansestadt Hamburg
後援:ハンブルク市文化局